



Terroranschlag auf einen Lehrer, der in Conflans-Sainte-Honorine enthauptet wurde

Emmanuel Macron wird vor Ort erwartet, begleitet von mehreren Ministern.

Am Freitag, den 16. Oktober wurde in Conflans-Sainte-Honorine (Yvelines) ein Lehrer auf der Straße enthauptet. Sein mutmaßlicher Angreifer wurde von der Polizei in der nahegelegenen Stadt Eragny (Val-d'Oise) getötet, sagte eine Polizeiquelle gegenüber franceinfo.

Die nationale Antiterror-Staatsanwaltschaft übernahm sofort die Leitung der Untersuchung, die wegen „Mordes in Verbindung mit einem terroristischen Hintergrund“ und „krimineller terroristischer Vereinigung“ eingeleitet wurde.

Emmanuel Macron traf am Abend vor Ort ein. Das Staatsoberhaupt wurde vom Minister für nationale Bildung, Jean-Michel Blanquer, und der Ministerdelegierten für Staatsbürgerschaft, Marlène Schiappa, begleitet. Innenminister Gérald Darmanin wird am Abend zu ihm stoßen.

Was ist passiert?

Polizeibeamte von Conflans-Saint-Honorine wurden nach Informationen von France 3 Ile-de-France wegen einer verdächtigen Person gerufen, die am späten Nachmittag in einer Schule herumlungerte.

Gegen 17 Uhr entdeckte dieses Team in der Nachbargemeinde Eragny-sur-Oise (Val-d'Oise), 4 km von Conflans-Sainte-Honorine entfernt, einen mit einem Messer bewaffneten Mann. Als die Polizei ihn aufforderte, seine Waffe niederzulegen, weigerte er sich. „Aggressiv und bedrohlich“, wurde er etwa zehnmal von der Polizei beschossen.

Ein Zeuge, der von France 2 kontaktiert wurde, berichtete von den Momenten nach dem Mord: „Ich bekam langsam ein wenig Angst, und dann sahen wir zwei Polizeiautos, die etwas suchten. Also sagten wir es ihnen und machten ihnen gegenüber große Gesten. Danach warnte ich meine Mutter, sich in ihrem Haus einzuschließen. Und dann rief sie mich zurück, sie sagte: „Ich höre Schüsse, ich höre Schüsse.“

Was wissen wir über das Opfer?

Das Opfer, ein 47-jähriger Geschichtslehrer, hatte seinen Schülern vor einer Woche in einer seiner Klassen die Karikaturen Mohammeds gezeigt, was laut franceinfo starke Emotionen in der Schule auslöste, die in der Gemeinde Widerhall fanden. Er war nach dieser Geschichtsstunde bedroht worden.

Der Bildungsminister, Jean-Michel Blanquer, hat angekündigt, dass er morgen Vertreter des Schulpersonals und der Eltern der Schule empfängt und sich per Video an „alle Lehrer, Mitarbeiter und Familien“ wenden wird.



Terroranschlag auf einen Lehrer, der in Conflans-Sainte-Honorine enthauptet wurde

Was wissen wir über den Angreifer?

Bei dem Verdächtigen handelt es sich um einen 18-jährigen Mann, von dem zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt ist, ob er den Behörden bekannt war. Bevor er von der Polizei erschossen wurde, hatte er ein Foto von seiner Tat auf Twitter gepostet und behauptete, es geschah im Namen Allahs.

„Wir glauben immer noch, dass das in einer Stadt wie Eragny und Conflans nicht passieren kann. Es bleibt Bestürzung und Wut“, reagierte der Bürgermeister von Eragny, wo der Verdächtige dieses Terroranschlags erschossen wurde, auf franceinfo. Thibault Humbert versichert auch, dass das Gymnasium in der nahe gelegenen Stadt Conflans-Sainte-Honorine, vor dem der Lehrer getötet wurde, „keine wirklichen Probleme hat“.

Wem wurde die Untersuchung anvertraut?

Die Staatsanwaltschaft in Pontoise verzichtete sofort auf ihre Zuständigkeit zugunsten der nationalen Antiterror-Staatsanwaltschaft. Die Kriminalpolizei der Region Versailles, die Unterdirektion für Terrorismusbekämpfung (SDAT) und die Generaldirektion für innere Sicherheit (DGSI) sind mit der Untersuchung beauftragt.